

Ecolnn Danube startet mit Auftaktveranstaltung und Projektbesprechung in Bratislava!

Die Auftaktveranstaltung und die erste Projektbesprechung des länderübergreifenden Projektes: „Eco-innovatively connected Danube Region (**Ecolnn Danube**)“ fand am 15. und 16. Februar 2017 in Bratislava statt. Das Projekt startete im Dezember 2016 und wird bis Mai 2019 fortgesetzt.

Es wird unter der Schwerpunktachse „Innovative and socially responsible Danube region“ vom Danube Transnational Programme ko-finanziert und hat das Ziel die Zusammenarbeit zwischen Innovatoren aus dem Bereich Ökoinnovation mit speziellem Fokus auf Entwicklung und Anwendung von Öko-Entwicklungen in dem Donauraum zu verstärken. Das Projekt legt sein Hauptaugenmerk dabei auf erneuerbare Energien, sowie Energieeinsparung und Energieeffizienz.

Unter dem Motto „Innovative technologies for a green Europe“ wurden bei der Auftaktveranstaltung die Bedeutung von Öko-Innovationen, sowie die Relevanz von Forschung und Entwicklung im Bereich erneuerbarer Energiequellen und Energieeffizienz, wichtigen Stakeholdern und der Öffentlichkeit präsentiert.

Eröffnet wurde das Event von Herrn Ján Turňa, Generaldirektor des Slovak Center of Scientific and Technical Information, des führenden Partners des Projektes. Der Willkommensrede folgte eine Präsentation bei der das gesamte Ecolnn Danube Projekt inklusive der Partnerschaften, Projektziele und Schlüsselemente vorgestellt wurde.

Im Anschluss wurde zusammen mit international erfolgreichen slowakischen Unternehmen und ihren öko-innovativen Lösungen ein Einblick in erneuerbare Energien und deren Kommerzialisierung gegeben.

Am Nachmittag führte Herr Niko Finka von Joint Secretariat in das Danube Transnational Programme ein. Zusätzlich gaben die Verantwortlichen der einzelnen Arbeitspakete einen Überblick über die Projektumsetzung und stellten die zu erwartenden Ergebnisse der Öffentlichkeit vor.

Am zweiten Tag trafen sich die Projekt Partner mit dem Ziel einen Überblick über die Projektaktivitäten, die jeweiligen Verantwortungen und die genaue Projektumsetzung zu erhalten.

Das Projektkonsortium beinhaltet Partner von 16 Organisationen aus 12 Ländern, aus der Slowakei, Bulgarien, Slowenien, Deutschland, Ungarn, Tschechien, Kroatien, Österreich, Bosnien und Herzegowina, Serbien, Rumänien und Montenegro. Das gesamte Projektbudget beläuft sich auf 2.126.924 € mit der Unterstützung der ERDF in Höhe von 1.587.447 € und der Unterstützung der IPA in Höhe von 22.043 €.

Es ist vorgesehen, dass als Ergebnis der Projektzusammenarbeit von Wissenschaftlern, Innovatoren und Firmen in dem betreffenden Bereich eine virtuelle Plattform gegründet wird, auf der Firmen ihre Öko Probleme und die Innovatoren ihre öko-innovativen Ideen präsentieren können, um gemeinsame Lösungen zu finden.

Ferner, wird in Bezug auf die praktischen Lehrgänge ein Green Innovation Forum organisiert werden. Hier soll es ein Pitching und Matchmaking Event für nachhaltige Geschäftsideen, zum

Beispiele eine physische Plattform, bei der sich Investoren, Start-ups, Gründer, Wissenschaftler und Entwickler treffen und netzwerken können.

Sommerakademien für Studenten und Innovationen in der Frühphase aus der Danube Region stellen eine tolle Möglichkeit für Stakeholder dar, sich einzigartige Fähigkeiten anzueignen, wie Ideen in der Praxis umgesetzt werden.

Letzten Endes wird erwartet, dass das Projekt die Aufmerksamkeit für ökologische Herausforderungen und die Bedeutsamkeit von Lösungen im Bereich von erneuerbaren Energien, Energieersparnis und Energieeffizienz erhöht.

Das Projekt Ecolnn Danube wurde im ersten Aufruf des Danube Transnational Programme zugelassen und wird von 13 Projektpartnern und 3 associated strategic Partnern aus 12 europäischen Ländern umgesetzt. Der führender Partner des Projektes ist das Slovak Centre of Scientific and Technical Information. Das allgemeine Ziel des Ecolnn Danube Projektes ist die Zusammenarbeit zwischen Innovatoren aus dem Bereich Ökoinnovation mit speziellem Fokus auf Entwicklung und Anwendung von Öko-Entwicklungen in dem Donauraum zu verstärken. Das Projekt legt seinen Fokus auf den Bereich der erneuerbaren Energien, Energieersparnis und Energieeffizienz.

Das Projekt wird von der Europäischen Union mitfinanziert.

